

# Lebenshilfe freut sich über Zuschuss

**HECKFELD.** Das Irma-Volkert-Haus in Heckfeld stellt ein Erfolgsmodell der Lebenshilfe Main-Tauber-Kreis e.V. dar. Die Investitionen in Modernisierung und Erweiterung der vergangenen Jahre waren durch zahlreiche Spenden und Zuwendungen möglich. Nun folgt als weiterer Baustein eine energetische Sanierung des Hauptgebäudes. Hierfür ging im Rahmen der finanziellen Förderung für Vereine durch das Umweltministerium des Landes eine erfreuliche Förderzusage bei den Verantwortlichen ein.

Ausgangspunkt für die nun geplanten Bauausführungen, die im

November starten sollen, war eine Energieberatung bei der Energieagentur Main-Tauber-Kreis. Der Vorsitzende des Vereins, Jörg Hasenbusch, erfuhr hier Anfang des Jahres, dass im Rahmen des Förderprogrammes „Klimaschutz-Plus Baden-Württemberg“ des Ministeriums für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft insbesondere im „CO<sub>2</sub>-Minderungsprogramm für Vereine“ die Möglichkeit eines Zuschusses besteht, auf dessen Verwendung man nicht verzichten wollte.

Der Antrag wurde für die Dämmung der Außenwände und den Austausch der Fenster sowie auch

für die Erneuerung der Hauseingangstüre und des Eingangsbereiches gestellt. Hier soll zugleich auch die Zugangssituation für körperlich eingeschränkte Personen und Rollstuhlfahrer verbessert werden.

Bei einem Gesamtaufwand von etwa 55 000 Euro erleichtert die finanzielle Förderung in Höhe von 8550 Euro die Entscheidung des gemeinnützigen und ehrenamtlich geführten Vereins für eine zeitnahe Ausführung deutlich.

Die CO<sub>2</sub>-Minderung beträgt hierbei rechnerisch ermittelt mehr als 170 Tonnen in einem Zeitraum von 30 Jahren. *eamt*



*Regenbogen über Messelhausen.*